



• Führerschein am Smartphone

• Polizei-E-Autos

• Peer Support

Ausgabe 308 • Juni - Juli 2023

Österreichische Post AG
MZ 02Z033184 M
IPA Verlagsgesellschaft mbH, Gmeinergergasse 1-3, 8073 Feldkirchen bei Graz



**Haben Sie Ideen für Panorama-Beiträge?
Möchten Sie ein IPA-Erlebnis mit uns teilen?**
Melden Sie sich direkt bei der Chefredakteurin:
per Mail: panorama@ipa.at oder
per Telefon: 0676 / 93 93 979

Abgabe von Beiträgen immer bis spätestens
5. des ungeraden Monats!



Peer Support – Aufarbeitung von belastenden Ereignissen im Dienst

S.12

IPA INTERN

Dreißig Jahre IPA Łódź	7
Deligiertenversammlung der IPA Sektion Schweiz	7
Sozialbericht 2022	9
Seminarberichte IPAkademie	12










FACHARTIKEL

Führerschein am Smartphone	3
Einsatzmittel bei der Polizei: E-Mobilität	4
Peer Support	10
Hundeführer i.R. RegR Rudolf Druml	14

SONSTIGES

Polizei-Nostalgie	15
Kalender	16
IPA-Rätsel	31
Impressum	31

BUNDESLÄNDER

 Burgenland	17
 Kärnten	19
 Niederösterreich	20
 Oberösterreich	21
 Salzburg	23
 Steiermark	25
 Tirol	27
 Vorarlberg	28
 Wien	29

Geschätzte IPA-Freunde, sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich, Ihnen die neueste Ausgabe unserer Mitgliederzeitung präsentieren zu dürfen. In meinem Vorwort möchte ich auf die Bedeutung der Fortbildung für unsere Mitglieder aufmerksam machen. Laut den Statuten der IPA ist die Fortbildung ein wesentliches Ziel neben unserem sozialen Engagement.

Deshalb freut es mich besonders, dass unsere österreichische IPAkademie im Jahr 15 – 20 Seminare anbietet, die für unsere Mitglieder finanziell unterstützt werden. Die Themen der Seminare sind breit gefächert und reichen von der ‚Bekämpfung sexueller Gewalt gegen Kinder‘ über den ‚Schutz vor Internetkriminalität und Deliktfeldern‘ bis hin zur ‚Konfliktfreiheit zwischen verschiedenen Religionen‘. Aber auch Seminare zu anderen Themen wie Digitalfotografie und Computeranwendungen werden angeboten.

Das Internationale Bildungszentrum (IBZ) Gimborn bei Köln bietet IPA-Mitgliedern sogar rund 50 Seminare im Jahr an, die für Jung und Alt von Interesse sind. Sämtliche Informationen dazu finden Sie auf der Website www.ibz-gimborn.de. Der größte Nutzen besteht aber auch darin, internationale Kolleginnen und Kollegen zu vernetzen und neue Freundschaften aus der ganzen Welt zu schließen.

Als österreichische Sektion fördern wir die Teilnahme unserer Mitglieder an diesen Seminaren großzügig. Für die Teilnahme an Seminaren in Gimborn erstatten wir 80 Prozent der Seminarkosten und gewähren einen einheitlichen Zuschuss von 150,00 EUR für die Reisekosten. Wenn das Seminar dienstlich relevant ist, können gemäß Erlässen des BMI und des BMJ sogar Sonderurlaube gewährt werden.

Näheres ist auf der Website akademie.ipa.at ersichtlich.

Ich möchte Sie ermutigen, diese großartige Gelegenheit zur Fortbildung zu nutzen. Unsere Seminare bieten nicht nur die Möglichkeit, Ihr Wissen zu erweitern, sondern auch wertvolle Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe und hoffe, dass Sie von unseren Fortbildungsangeboten profitieren werden.

SERVO PER AMIKECO

Euer
Martin Hoffmann
Präsident
praesident@ipa.at



Führerschein am Smartphone

Inhaber einer E-ID und Besitzer eines Scheckkartenführerscheines können über die App „E-Ausweise“ des Bundesministeriums für Finanzen am Smartphone einen „digitalen Führerschein“ anlegen. Dieser ersetzt das Mitführen des Scheckkartenführerscheines beim Lenken eines Kraftfahrzeuges in Österreich.

Der „digitale Führerschein“ ist Österreichs erster elektronischer Ausweis. Er kann über die Ausweisplattform (die App „E-Ausweise“) des Finanzministeriums aktiviert werden (www.oesterreich.gv.at/eausweise.html). Innerhalb des ersten Monats wurden 115.249 digitale Führerscheine aktiviert, die Polizei kontrollierte ihn bisher 4.600-mal. Für den „digitalen Führerschein“ ergeben sich zwei Anwendungsmöglichkeiten: Erstens der Nachweis einer gültigen Lenkberechtigung bei einer Verkehrskontrolle durch die Polizei und der Nachweis von Ausweisdaten aus dem Führerscheinregister.

Verkehrskontrollen.

Sollte ein Fahrzeuglenker bei einer Verkehrskontrolle seinen „digitalen Führerschein“ vorweisen wollen, muss er in der App „E-Ausweise“ die Auswahlmöglichkeit „Verkehrskontrolle“ auswählen. Dadurch wird ein QR-Code erzeugt. Dieser kann mit dem Diensthandy des Exekutivbediensteten eingescannt werden und es erfolgt eine automatisierte Abfrage im Führerscheinregister. Dadurch entfällt für den Fahrzeuglenker die Verpflichtung zum Mitführen des physischen Führscheindokumentes.

Wenn die Dateneinsicht aufgrund von Problemen des mobilen Gerätes der kontrollierten Person nicht möglich ist, so ist das wie ein Nichtmitführen des Führerscheines zu behandeln. Daher wird empfohlen, auch den Scheckkartenführerschein stets mit sich zu führen. Sollte ein Exekutivbediensteter eine vorläufige Abnahme eines Führerscheines vornehmen, wird das im Führerscheinregister eingetragen werden. Das ist ebenfalls über das Diensthandy möglich und kann im Anschluss an eine Abfrage im Führerscheinregister vorgenommen werden – unabhängig davon, ob ein QR-Code eines „digitalen Führerscheines“ gescannt wurde.

Eine vorläufige Abnahme eines Führerscheines ist so in jedem Fall möglich, auch wenn kein physischer Führerschein mitgeführt und auch kein „digitaler Führerschein“ verwendet wird.

Dem Fahrzeuglenker ist damit die Benutzung eines Kraftfahrzeuges bis zur behördlichen Entscheidung untersagt. Die Eintragung der vorläufigen Führerscheinabnahme in das Führerscheinregister ist jedem Exekutivbediensteten bei einer weiteren Verkehrskontrolle sofort ersichtlich.

Nachweis von Ausweisdaten.

Das Vorweisen des „digitalen Führerscheines“ kann etwa für die Abholung eines Pakets bei der Post oder beim Abschluss eines Mietvertrages für ein Mietfahrzeug nützlich sein, wenn dies von den Beteiligten anerkannt wird. Die von privaten Personen vorgewiesenen Ausweisdaten des „digitalen Führerscheines“ können mit der App „E-Ausweise“ sowie mit der App „E-Ausweis-Check“ des Bundesministeriums für Finanzen überprüft werden. Die App „E-Ausweis-Check“ erfordert keine Anmeldung mit der ID Austria und die Nutzung ist anonym.

Gültigkeit. Der „digitale Führerschein“ ist momentan nur in Österreich gültig. Da er jedoch auf der eIDAS-Technologie basiert, soll er in Zukunft innerhalb der EU eingesetzt werden können. Die Gültigkeit des „digitalen Führerscheines“ ist an die Gültigkeit des Scheckkartenführerscheines gekoppelt. In weiterer Folge wird an dem digitalen Zulassungsschein sowie an der Integration des Klimatickets und der E-Card gearbeitet, die auf die E-Ausweis-Plattform folgen sollen.

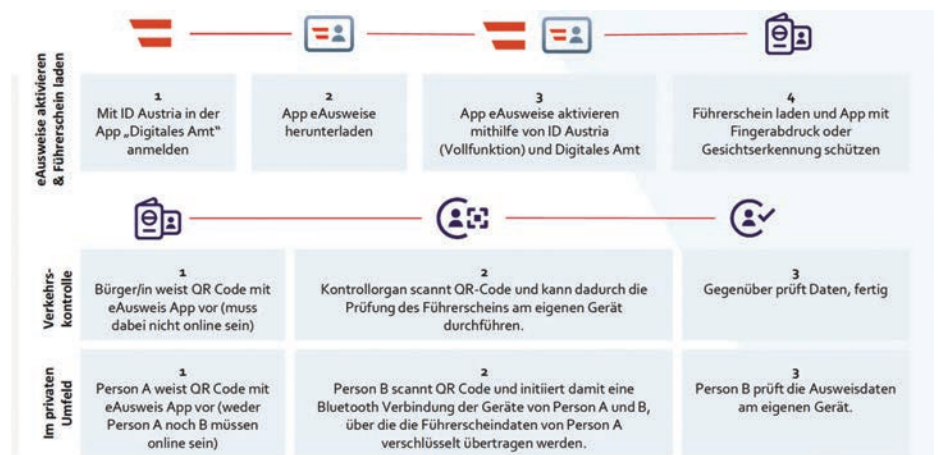


Der „digitale Führerschein“ gilt als Nachweis einer gültigen Lenkberechtigung bei einer Verkehrskontrolle durch die Polizei und als Nachweis von Ausweisdaten aus dem Führerscheinregister
Foto © Alexander Tuma

Die ID Austria erhält man bei der Passbehörde sowie bei ermächtigten Gemeinden und Landespolizeidirektionen. Wer in Zukunft einen österreichischen Reisepass/ Personalausweis beantragt, wird automatisch eine ID Austria erhalten, sofern das nicht ausdrücklich abgelehnt wird.

Für Nutzerinnen und Nutzer der Handy-Signatur, deren Handy-Signatur behördlich registriert wurde (z. B. via Magistrat, FinanzOnline), ist ein Online-Umstieg auf ID Austria ohne nochmalige behördliche Identitätsfeststellung möglich. Sie können einfach per App „Digitales Amt“ auf ID Austria umsteigen.

Wenn die Handy-Signatur nicht behördlich registriert wurde, ist ein Besuch bei der Behörde zur Identitätsfeststellung erforderlich. Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft können die ID Austria bei den Landespolizeidirektionen beantragen.



Digitaler Führerschein: Anmeldung, Aktivierung, Überprüfung
Nachweis Grafik: BMI

Einsatzmittel bei der Polizei: E-Mobilität

Bereits seit dem Jahr 2012 ist seitens der österreichischen Exekutive die Implementierung von E-Fahrzeugen in Planung. Mehrere Studien im Vorfeld sollten die Einsatzfähigkeit belegen und auch den Mehrwert aufzeigen, den Elektroautos in naher Zukunft bringen können. Wir haben mit Eduard Popp, Fachbereichsleiter für Fuhrparkmanagement in der Logistikabteilung der Salzburger Landespolizeidirektion gesprochen und uns einen Einblick in die Zukunft der Elektromobilität bei der Polizei in Österreich geholt.

Seit wann ist die Implementierung von Elektroautos bei der Polizei in Österreich in Planung?

Im Jahr 2012 wurde seitens des BMI die erste Studie, welche sich mit dieser Thematik befasste, mit der Bezeichnung KIRAS WALL-E in Auftrag gegeben: in zwölf Diesel- und Benzinfahrzeugen, welche im Bundesland Salzburg quer über die gesamte Landespolizeidirektion verteilt waren, wurden sogenannte DIGI Boxen eingebaut. Diese Boxen funktionieren ähnlich wie GPS-Tracker und können über einen gewissen Zeitraum das Höhenprofil, die gefahrenen Kilometer, den Verbrauch, die Beschleunigungs- und Bremswerte aufzeichnen und so Daten erhalten, welche die notwendigen Voraussetzungen für ein Elektrofahrzeug – wie etwa die Reichweite der Batterie – ergeben.

Neun Jahre später, also 2021, wurde eine weitere Studie mit dem Namen DELOREAN in Auftrag gegeben. Aufgrund der bereits gewonnenen Daten wurden dafür E-Fahrzeuge auf die jeweiligen Bezirke verteilt. Seitdem versucht man, ein möglichst breites Spektrum an Daten zu bekommen, um mit Ende der Studie im Jahr 2025 entscheiden zu können, ob der Einsatz von Elektrofahrzeugen bei der Exekutive zielführend ist. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf den polizeilichen Einsatzbereich gelegt, da hierfür völlig andere Voraussetzungen erforderlich sind, wie etwa das mehrfache Beschleunigen während Einsatzfahrten, die Absicherung von Unfallstellen und vieles andere mehr.

Welche Fahrzeuge wurden für die DELOREAN Testphase angeschafft?

Seit Februar dieses Jahres sind von der Marke Volkswagen Elektrofahrzeuge der Modelle ID3 und ID4 im Einsatz.

Warum möchte man gerade bei der österreichischen Exekutive Elektroautos zum Einsatz bringen?

Auf lange Sicht werden E-Autos die Zukunft sein und davor kann auch die



E-Polizeiauto in Wattens Foto © Reinhard Rovara

Polizei in Österreich nicht die Augen verschließen. Jedoch kann eine solche Umstellung nicht von heute auf morgen erfolgen. Besonders wichtig ist uns, die Praxistauglichkeit von Elektrofahrzeugen im täglichen Einsatz zu überprüfen. In den kommenden Jahren wird dieses Thema mehr und mehr an Wichtigkeit erlangen und daher möchten wir uns entsprechend gut darauf vorbereiten. Vor allem die möglichen Risiken wie vor allem eine zu geringe Reichweite sollen entsprechend definiert und in weiterer Folge optimiert werden.

Wie sieht die Test- und Einführungsphase aus?

Im Bundesland Salzburg sind derzeit sechs E-Fahrzeuge im Einsatz. Jeweils ein ID3 Modell wird als Zivilfahrzeug vom Kriminalreferat sowie der Logistikabteilung verwendet. Zusätzlich testet die Polizeiinspektion in Saalfelden eines dieser Fahrzeuge ebenfalls im zivilen Einsatz auf Tauglichkeit. An den Dienststellen in Obertrum, St. Johann im Pongau, sowie Tamsweg werden derzeit Modelle der Generation ID4 als Blaulichtfahrzeug verwendet.

Mit welcher Reichweite muss ein Streifenwagen dann mit der neuen E-Mobilität auskommen und wie wird für die entsprechenden Ladezeiten gesorgt?

Die Reichweite kann man zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu 100% genau angeben, da sich diese durch den jeweiligen Einsatzbereich ergibt. Man kann aber im Durchschnitt von einer Reichweite von ca. 300km ausgehen. An den Dienststellen und auch in der Landespolizeidirektion werden Wallboxen (Ladestationen für Elektroautos, Anm. der Red.) installiert und auch das Netz der Porsche Betriebe, sowie weiterer Anbieter für Ladestationen wird mittels einer neuen ROUTEX Karte – in Kooperation mit den BP Tankstellen – erweitert.

Welche Risiken bringt der Einsatz eines E-Autos für den Polizisten und wie möchte man versuchen, diesen vorzubeugen?

Grundsätzlich soll das Projekt mit den unterschiedlichsten Szenarien ausgereizt werden. Dadurch, dass im Moment Elektrofahrzeuge als Sektorstreife sowie im Kriminaldienst und bei exponierten Polizeiinspektionen im Gebirge und am Land im Einsatz sind, haben wir ein breites Spektrum an Möglichkeiten, um zu überprüfen, inwieweit diese Fahrzeuge unter den verschiedensten Voraussetzungen für den täglichen Gebrauch geeignet sind.

Mit welchen Vorteilen wird im Zuge der Einführung gerechnet?

Darüber kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine weitere Angabe gemacht werden. In den kommenden zwei Jahren wird die Studie abgeschlossen sein und danach kann über die weitere Vorgehensweise nachgedacht und diese auch geplant und umgesetzt werden.

Sind in Österreich bereits E-Autos bei anderen Blaulichtorganisationen im Einsatz und falls ja, gibt es hier bereits Erfahrungswerte?

In Wien sind bereits seit Jahresbeginn vier Elektrofahrzeuge im Einsatz. Ein ID4 Fahrzeug ist im ersten Bezirk im Streifendienst unterwegs, alle anderen werden im Kriminaldienst eingesetzt oder sind beim Bundesministerium als Botenfahrzeuge im Stadtgebiet in Verwendung.

Eine Umstellung aller Fahrzeuge der österreichischen Exekutive auf



VW ID 4 Foto © BMI

Elektromobilität kann aus heutiger Sicht noch nicht fix geplant werden, da vor allem die Ladeinfrastruktur derzeit noch nicht in ausreichender Kapazität verfügbar ist. Die momentan laufende

Testphase wird in den kommenden zwei Jahren zeigen, inwieweit eine vollständige Implementierung von Elektrofahrzeugen bei der Polizei zielführend umgesetzt werden kann.

Funkstelle! KRIPPO Penzing übernimmt!

Dies ist der Titel des neuen Polizeibuches von Johann Veith über wahre, selbst erlebte Polizeigeschichten und Anekdoten, welches gerade beim Verlag Hernal's in Wien herausgekommen ist!



Johann Veith

Funkstelle! KRIPPO Penzing übernimmt!
weitere wahre Kriminalgeschichten und Anekdoten

€ 22,90

210 Seiten, broschiert, 44 Abbildungen
978-3-903442-37-5

Johann Veith erzählt wieder Geschichten und Anekdoten von Gaunern, Dieben und Mördern. Der erste Band „Die Fragen stellen wir! – Polizeigeschichten und Anekdoten“ erfreut sich so großer Beliebtheit, dass er nun erneut sein Archiv durchforstet hat. Er berichtet von der Wichtigkeit des „Zunds“, der Notwendigkeit der Aufmerksamkeit der Bürger, von Hilfeleistungen in letzter Sekunde und der Tatsache, dass kriminalistisches Gespür, Hartnäckigkeit, Kameradschaft und seine Kampfkunst die täglichen Begleiter seines Kriminalistenlebens waren. Gesammelt hat er die Anekdoten an Tatorten und in den Polizeidienststellen Wiens.

Veith beschließt bereits im Alter von fünf Jahren Polizist zu werden. Seine Karriere führt ihn vom Polizeiwachzimmer ins Kommissariat und über das Wiener Sicherheitsbüro ins Innenministerium. Das Gerücht, dass Veith mit dem Funkgerät zu Bett ginge, hält sich in Wiens Polizeikreisen bis zum heutigen Tag hartnäckig ...

versandkostenfrei und auf Wunsch mit Widmung
des Autors erhältlich

bestellung@verlagshaus-hernal's.at
www.verlagshaus-hernal's.at

Dreißig Jahre IPA Łódź

In der Zeit von 15.-19.03.2023 fand in Łódź/Polen, das 30-jährige Jubiläum der Łódzka Grupa Wojewódzka in Łódź statt. Zu dieser Veranstaltung wurden unser Präsident Martin Hoffmann und ich von der Präsidentin der IPA-Łódź und Vizepräsidentin der IPA Polen, Aneta Sobieraj eingeladen.

Am 17.3.2023 besichtigten wir eine Ausbildungsakademie für Soldaten, Polizisten, Feuerwehrleute und Sanitäter. Diese Akademie bereitet die jungen Leute auf ihr weiteres Berufsziel beim Militär, der Polizei, der Feuerwehr oder bei der Rettung vor. Die jungen Leute zeigten uns sehr eindrucksvoll ihr umfassendes Können. Anschließend wurden wir vom Polizeipräsidenten NadInsp Slawomir Litwin zum kurzen Gedankenaustausch empfangen. Am Nachmittag stand eine Besichtigung von Łódź auf dem Programm.

Am 18.3.2023 wurde uns Łódź mit einer alten Straßenbahn gezeigt. Mitte des 19. Jahrhunderts stieg Łódź zu einem der bedeutendsten Textilzentren der Welt auf. Riesige Backsteinbauten zeugen noch heute von der früheren wirtschaftlichen Wichtigkeit dieser Stadt. Łódź wird auch als Zentrum der Filmindustrie Polens bezeichnet. Roman Polanski studierte an der dortigen Filmhochschule.

Am Abend fand der offizielle Festakt zum 30-jährigen Jubiläum der IPA-Łódź statt. Zahlreiche Repräsentanten aus Politik und der Polizei wünschten dem Geburtstagskind alles Gute. Martin und ich übergaben dem Präsidenten der IPA Polen, Piotr Wojcik, einen Scheck über 2.500,- € für das von der IPA Polen initiierte Projekt, das 45 ukrainischen Jugendlichen und fünf Betreuern den Aufenthalt in Polen für eine Woche ermöglicht. Die Kosten für eine Woche belaufen sich insgesamt auf 5.000,- €. Es fanden bereits mehrere dieser einwöchigen Aufenthalte statt. Des Weiteren übergaben wir an den Leiter des Waisenhauses in Łódź, Piotr Rydzewski, zur Unterstützung für seine ukrainischen Waisenkinder einen Scheck über 2.500,- €. Rydzewski war sichtlich gerührt und bedankte sich für die großzügige Spende.

Unser Dank gilt allen Mitgliedern, Verbindungsstellen und Landesgruppen der österreichischen Sektion, die durch ihre Spende die Grundlage geschaffen haben, dass die IPA Österreich vom Ukrainekrieg betroffenen Jugendlichen auf unbürokratische Weise helfen kann.



67. Delegiertenversammlung der IPA Sektion Schweiz

Die IPA Schweiz hatte in der Zeit von 24.-25.5.2023 zu ihrer 67. Delegiertenversammlung eingeladen. Karel Müller-Peron und ich hatten die ehrenvolle Aufgabe, die IPA Österreich bei diesem Kongress zu vertreten.

Die Veranstaltung fand in Serpiano (Kanton Tessin) im dortigen Hotel Serpiano statt. Am Abend des 24.3.2023 wurden wir vom Präsidenten der IPA-Region Ticino, Gianfranco Salvatico, begrüßt und zu einem typisch tessinischen Abendessen eingeladen.

Am 25.3.2023 stand die Delegiertenversammlung auf dem Programm. Die Traktanden gemäß Art. 12 Statuten der IPA Sektion Schweiz umfassten 13 Punkte. Die gesamte Versammlung wurde von einem Dolmetsch in Französisch übersetzt. Der Punkt 4 befasste sich mit Ersatzwahlen, da der derzeitige Generalsekretär der IPA Schweiz Ludwig (Louis) Mohler seine Tätigkeit aufgrund seiner Verlegung des Wohnortes

nach Spanien beenden musste. Als neuer Generalsekretär wurde Maurizio Colombini kooptiert. Der scheidende Generalsekretär Louis Mohler wurde einstimmig zum Ehrenmitglied der IPA Schweiz ernannt. Gegen 17:00 Uhr wurde die Delegiertenversammlung beendet und es folgte der Galaabend im Hotel Serpiano, mit der Übergabe der Gastgeschenke an den Präsidenten der IPA Schweiz, Jean-Pierre Allet und den Präsidenten der IPA Ticino, Gianfranco Salvatico.

Liebe Freunde der IPA Schweiz, danke für die Einladung!

Kurt Walker
2. Vizepräsident



IPA Österreichische Sektion – Sozialkommission

Sozialbericht 2022

Die Sozialkommission der IPA Österreich möchte am Beginn dieses Berichtes ihren großen Dank für die im abgelaufenen Jahr 2022 geleisteten Sozialspenden ausdrücken. Unser Dank gilt allen Mitgliedern, Verbindungsstellen und Landesgruppen, die jene Schwachstellen in unserem sozialen Netz erkannt haben und sich um Abhilfe bemühten. Ein großes Lob auch an die Mitarbeiter und die Geschäftsführung des IPA-Verlages für ihre verlässliche Leistung im sozialen Bereich.

Durch diese großartigen finanziellen Unterstützungen war es uns möglich, im Jahr 2022 eine

Gesamtsumme von € 87.160,-

an in Not geratene IPA-Mitglieder, deren Angehörige, aber auch an vereinsfremde bedürftige Personen weiterzugeben.

Es wurden in Österreich insgesamt 53 IPA-Mitglieder oder deren Angehörige unterstützt, zusätzlich noch neun in Not geratene Exekutivbedienstete aus Österreich, die nicht unserer großen IPA-Familie angehören. Aufmerksame IPA-Funktionäre stellten österreichweit bei 19 Privatpersonen einen sozialen Notstand fest und veranlassten eine Spendenauszahlung.

Unsere 31.260 Mitglieder, welche in 47 Verbindungsstellen und neun Landesgruppen organisiert sind, sowie der IPA-Verlag, haben es ermöglicht, dass wir mehr als € 50.000,- an Spenden für die Ukrainehilfe sammeln konnten.

Von diesem Spendenbetrag wurden an das IEB zur Aufstockung des zentralen IPA-Spendenbudgets für die IPA Ukraine

ein Betrag von € 5.000,- weitergeleitet. Ein Waisenhaus in Łódź/Polen erhielt außerdem einen Betrag von € 7.500,- zur Unterstützung der in diesem Waisenhaus untergebrachten ukrainischen Waisenkinder. Weiters wurden an den Verein „Weltweite Nothilfe“ ein Betrag von € 9.000,- für den Ankauf von Hilfsgütern und deren Transport in den Großraum Donbass bereitgestellt. Die LG Burgenland erhielt € 2.000,- für ihre dankenswerte Unterstützung des „Hilfsteams Apetlon“, das einen Erholungsaufenthalt für ukrainische Kinder organisierte.

Hinter jeder Spende steht ein Schicksalsschlag. Wenn Familien plötzlich ihren Erhalter verlieren, schwere Erkrankungen oder Unfälle alle Zukunftspläne abrupt stoppen, dann leisten wir gerne Hilfe. Aber auch schwere Operationen oder bleibende Behinderungen können eine Familie schwer finanziell belasten und bedürfen unserer Unterstützung.

Die IPA ist Garant dafür, dass auch in Zukunft unseren IPA-Mitgliedern, deren Angehörigen, aber auch vereinsfremden Personen, die besondere Unterstützung benötigen, unbürokratisch und schnell geholfen werden kann, getreu dem Wahlspruch der IPA:

Servo per Amikeco



Kurt Walker

Kerstin Hinterecker

Elke Strohmeier

Liebe Leserinnen und Leser,

aus redaktionellen Gründen muss der Beitrag über die Justizwache Sonderüberstellungseinheit EKÜ leider ausfallen.

Peer Support

Aufarbeitung von belastenden Ereignissen im Dienst

Die Geschichte des Peer Support bei der österreichischen Polizei beginnt bereits in den 1990er Jahren. Insbesondere die Tatsache, einen Menschen angeschossen oder getötet zu haben, oder Zeuge des Todes eines Kollegen bzw. einer Kollegin geworden zu sein, stellt auch für Polizistinnen und Polizisten eine außergewöhnliche Belastung dar. Durch den Psychologischen Dienst des Bundesministeriums für Inneres (BMI) wurde die Tatsache, dass es im Polizeidienst immer wieder zu Situationen kommen kann, die nicht nur zu körperlichen, sondern auch zu psychischen Belastungen führen, erkannt. Aufgrund internationaler Erfahrungen und nach Gesprächen mit betroffenen Exekutivbediensteten wurde ein Betreuungsmodell entwickelt, mit dem das Auftreten von Belastungssymptomen nach potenziell traumatischen Ereignissen im Dienst, wie beispielsweise einem lebensgefährdendem Waffengebrauch, aufgefangen bzw. gemildert werden kann. Dies war die Geburtsstunde der „Post Shooting“-Betreuung.

Auf Basis neuerer wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie der langjährigen Erfahrungen wurde das Betreuungsmodell im Laufe der Zeit immer wieder adaptiert, an die Bedürfnisse der österreichischen Exekutive angepasst, und 2006 schließlich in „Peer Support“ unbenannt. Dies nicht zuletzt um nicht den Eindruck zu erwecken, dass eine „Betreuung“ nur nach einem Schusswaffengebrauch in Anspruch genommen werden kann.

Der Peer Support ist nun - im Sinne einer „Kolleg:innen-Unterstützung“ - ein in erster Linie für Exekutivbedienstete entwickeltes Betreuungsinstrument, richtet sich jedoch im Bedarfsfall aber auch an alle anderen Ressortbediensteten, wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sicherheitsverwaltung:

Der Peer Support ist somit eine von „Peers“ - also speziell ausgebildeten Exekutivbediensteten - getragene, interne Einrichtung zur psychosozialen Beratung und Unterstützung von Kolleginnen und

Kollegen nach vorwiegend dienstlichen belastenden Ereignissen, die von Psychologinnen und Psychologen des Psychologischen Dienstes mit Zusatzausbildungen in Klinischer, Gesundheits- und Notfall-Psychologie des Bundesministeriums für Inneres geleitet wird.

Das Ziel der Peer-Betreuung bei der Polizei ist es, eine Unterstützungsstruktur innerhalb der Polizeiorganisation zu gewährleisten, um den Bediensteten bei der Bewältigung von beruflichen und persönlichen Belastungen eine Hilfestellung zu geben. Es gibt klassische Anlassfälle, bei denen der Peer Support bei der Polizei eingesetzt werden kann, zum Beispiel

- Gefährliche Situationen, wie z.B. ein gefährlicher Angriff gegen Kolleg:innen, oder ein lebensgefährdender Schusswaffengebrauch, im Zuge derer Exekutivbedienstete verletzt oder getötet wurden, jedoch auch, wenn sie einer massiven Gefährdungslage ausgesetzt waren, ohne dass sie selbst oder andere verletzt wurden;
- Emotional hoch belastende Situationen, wie z.B. Gewaltdelikte oder Unfälle mit Kindern als Opfer, Umgang mit Angehörigen, das Überbringen einer Todesnachricht, etc., bzw. ganz allgemein, wenn eine Amtshandlung bzw. ein Einsatz unter besonders schwierigen oder emotional bzw. physisch belastenden Umständen geführt werden musste (dazu zählen beispielsweise auch Großschadensereignisse);
- Situationen, bei denen die eigene Handlungsfähigkeit stark eingeschränkt wurde – beispielsweise ein Verkehrsunfall mit in einem PKW eingeklemmten Schwerverletzten.

All dies sind Erlebnisse im polizeilichen Alltag, die die körperliche und psychische Integrität beeinträchtigen können.

Der Peer Support wird aber auch tätig, wenn Bedienstete durch private bzw. persönliche Belastungen eine Stresssymptomatik entwickeln, die sie in der Ausübung der dienstlichen Aufgaben



behindern bzw. die Durchführung dieser Aufgaben erschweren, wie es beispielsweise bei schwerer Krankheit oder Tod eines Familienmitgliedes vorkommen kann.

Peer-Betreuung ist eine Form der Unterstützung, bei der speziell ausgebildete Polizeibeamt:innen anderen Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung stehen, um in einem vertrauensvollen Setting über das Erlebte, die damit verbundenen Gedanken und Emotionen sowie offene Fragen zu sprechen, und die Betroffenen und der Peer gemeinsam geeignete Möglichkeiten der Stress-Reduktion finden. Als Peerbetreuer fungieren dabei vorwiegend eingeteilte und dienstführende Polizistinnen und Polizisten, die vom Psychologischen Dienst des Bundesministeriums für Inneres für ihre Tätigkeit als Peers ausgewählt, ausgebildet und fachlich begleitet werden. Um die hohe Qualität der Unterstützung zu sichern, findet für diese Peers jährlich ein vom Psychologischen Dienst des Bundesministeriums für Inneres durchgeführtes Fortbildungs- und Erfahrungsaustauschseminar statt.

Die speziell geschulten Exekutivbediensteten arbeiten allerdings nicht hauptberuflich als Peers, sondern versehen ihren Dienst auf ihren Stammdienststellen im gesamten Bundesgebiet und nehmen nur im Bedarfsfall ihre Tätigkeit als Peer-Betreuerinnen und -Betreuer auf. Damit eine flächendeckende Unterstützung gewährleistet werden kann, gibt es in jedem Bundesland mehrere ausgebildete Peers. Der Gesamtstand in Österreich beträgt derzeit über 80 aktive Peers, die vorwiegend in den Landespolizeidirektionen und Bildungszentren der Sicherheitsexekutive ihren Dienst

verrichten, zu einem kleineren Teil auch in der Zentralstelle des BMI. Zudem gibt es in jedem Bundesland einen Peer-Support-Koordinator bzw. eine Koordinatorin. Die Koordinator:innen fungieren primär als Ansprechpartner und koordinieren die tägliche Peer-Arbeit ebenso wie größere Peer-Einsätze im jeweiligen Bundesland. Bei sehr großen bzw. komplexen Peer-Einsätzen arbeiten die Peers auch bundesländerübergreifend zusammen. Für eine über die Gespräche mit den Peers hinausgehende Unterstützung betroffener Exekutivbediensteter stehen außerdem Psychologinnen und Psychologen des Betreuungsteams sowie des Psychologischen Dienstes des Bundesministeriums für Inneres zur Verfügung.

Um die psychische Gesundheit der Exekutivbediensteten zu erhalten bzw. zu verbessern, werden von Peers bereits in der Polizeischule und darüber hinaus in weiterführenden Kursen Schulungen und Informationsveranstaltungen abgehalten. Dabei werden Exekutivbedienstete präventiv im Sinne einer Psychoedukation über die möglichen Auswirkungen von stark belastenden und potenziell traumatischen Ereignissen sowie über das Angebot einer professionellen Aufarbeitung belastender dienstlicher Einsätze informiert.

Die Hauptaufgabe des Peer Support ist in der Beratung, Unterstützung und Begleitung nach belastenden Ereignissen angesiedelt. Wenn Bedienstete nach schwierigen Situationen psychische Belastungsreaktionen zeigen und / oder den Peer Support in Anspruch nehmen wollen, können die Betroffenen selbst, Kollegen oder Dienstvorgesetzte die Peers direkt kontaktieren, die in weiterer Folge die Betreuung übernehmen. Die Betreuungsgespräche werden in Abhängigkeit von der jeweiligen Situation als ein- oder mehrmalige Einzelgespräche geführt, oder das Erlebte wird in Form von Gruppengesprächen mit mehreren involvierten Kolleginnen und Kollegen aufgearbeitet. Die Mitwirkung der Betroffenen ist immer freiwillig und auf Wunsch auch anonym.

Die Betreuungsgespräche werden von den Peers außerdem absolut vertraulich



behandelt. Das bedeutet, dass die Inhalte der Gespräche unter keinen Umständen an Außenstehende wie z.B. Dienstvorgesetzte oder die Dienstbehörde weitergeleitet werden. Diese Gespräche dienen der psychischen Stabilisierung, Entlastung, Aufarbeitung und Integration des Erlebten. Zudem werden mit den Betroffenen gemeinsam Möglichkeiten zur eigenen Stressreduktion erarbeitet. Die Betreuungsgespräche beschränken sich auf Erstmaßnahmen und Krisenintervention und sollen nicht als Ersatz für professionelle Hilfe verstanden werden, sondern als ergänzende Unterstützung. Wenn Peers im Zuge der Gespräche erkennen, dass sich eine belastende Reaktion verfestigt hat oder aus anderen Gründen eine Therapie oder längerfristige psychologische Behandlung notwendig wären, wird dies mit den Betroffenen besprochen und diese an entsprechende psychosoziale Fachkräfte weitervermittelt.

Einen Sonderfall der Peer-Tätigkeit stellen einsatzbegleitende Maßnahmen dar. Darunter können Einsätze zusammengefasst werden, die eine Einsatzbegleitung im Rahmen geplanter Großeinsätze („a-priori“) zweckmäßig erscheinen lassen, wie beispielsweise angekündigte Sportgroßveranstaltungen oder Demonstrationen, bei denen z.B. von einem gewissen Gefährdungspotenzial auszugehen ist. Zudem finden begleitende Maßnahmen im Rahmen spontaner („ad-hoc“) Großlagen wie u.a. Naturkatastrophen statt.

Zweck einer Einsatzbegleitung ist einerseits, den Kontakt zu den eingesetzten Kräften herzustellen, sowie im Bedarfsfall als Bindeglied zur Einsatzleitung zu fungieren. Ein weiteres Ziel besteht darin, dass die Einsatzbereitschaft und die -motivation der eingesetzten Kräfte so hoch wie möglich bleibt und sich eventuell auftretende Belastungen nicht zusätzlich durch vermeidbare Stresssituationen

verstärken. Die Peers versuchen Gefahrenquellen hinsichtlich der Einsatzmotivation bzw. -belastung zu erkennen und transportieren diese Erkenntnisse im Bedarfsfall und im Einvernehmen mit den betroffenen Einsatzkräften an die zuständigen Stellen weiter. Die Entscheidung über die Annahme und die Umsetzung obliegt dabei aber ausschließlich den verantwortlichen Führungskräften.

Im Rahmen einsatzbegleitender Maßnahmen ist schließlich auch die Begleitung z.B. bei einem Lokalaugenschein, bei Gerichtsverhandlungen, dienstlichen Begräbnissen oder anderen Anlässen vorgesehen, bei denen Peers den betroffenen Bediensteten auf Wunsch als Vertrauensperson unterstützend zur Seite stehen.

Insgesamt hat sich der Peer Support als wertvolles Instrument erwiesen, um Polizeibedienstete bei der Bewältigung der Belastungen ihres Berufs zu unterstützen. So wurden im Jahr 2022 in 348 Anlassfällen 778 Kolleginnen und Kollegen durch Peers und Psycholog:innen des Psychologischen Dienstes unterstützt. Diese Struktur bietet eine sichere und vertrauliche Umgebung, in der Polizeibeamt:innen über ihre Erfahrungen sprechen und Unterstützung von ihren Kolleg:innen erhalten können. Es ist ein integraler Bestandteil der polizeilichen Praxis in Österreich geworden und soll dazu beigetragen, die psychische Gesundheit von Polizeibediensteten zu erhalten.

WER SIND WIR?

Wir sind Peers, also speziell geschulte Polizistinnen und Polizisten sowie PsychologInnen, die Kollegen und Kolleginnen nach belastenden Amtshandlungen unterstützen.

WIE VIELE SIND WIR?

Unser Team besteht aus über 80 Kolleginnen und Kollegen.

WO SIND WIR?

Österreichweit, in jedem Bundesland.

Infos findet man im BMI-Intranet unter BMI / Dienstbehelfe / Peer Support

Im nächsten Heft:
Fremden- und Grenzpolizei

Seminar „Professionelle Einvernahme Grundkurs“ in der Pyhrn/Priel Region

Vom 13.–16.03.2023 fanden vier Tage Aus- und Weiterbildung zum Thema „Vernehmungstechnik - Einvernahme“ im Hotel Sperlhof in Windischgarsten in Oberösterreich statt. Die beiden Referenten Andreas Kohs, BA, MA und Robert Muschet zogen alle Register und forderten die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus sechs Bundesländern

von der ersten Minute an. Hervorragend betreut vom Team im Sperlhof vergingen die vier Tage wie im Flug, es wurden neuen Verbindungen und Freundschaften geknüpft, sodass sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Wunsch auf Besuch des Aufbaukurses zum nächstmöglichen Zeitpunkt äußerten.



Die IPA und das Internet

Internet und IPA – eine Verbindung, ohne die es keine Arbeit innerhalb der IPA mehr geben würde, ebenso wenig bei Polizei und Justiz. Um diesen Tatsachen gerecht zu werden, veranstaltete die IPAkademie vom 21. bis 23.03 im Bildungszentrum Schloss Laubegg in der Südsteiermark wiederum ein dreitägiges Seminar zu diesem Thema.

Abgerundet von einer Weinverkostung des Weingutes Jöbstl und hervorragend betreut vom Team des Schlosses Laubegg unter der Leitung von Direktor Karl Schicker wurde eifrig den Ausführenden gelauscht, das eine oder andere Tool ausprobiert und vollgepackt mit neuen Erfahrungen nach drei Tagen die Heimreise angetreten.

Christian Baumgarnter, Bsc, Msc vom LKA Kärnten wurde wiederum als Referent gewonnen und so standen den 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, von IPA Funktionärinnen und IPA Funktionären bis hin zu IT Ermittlern aus verschiedensten Dienststellen, aber auch dem interneterfahrenen IPA Mitglied drei spannende Tage bevor.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an die IPA Landesgruppe Steiermark, die wiederum die Veranstaltung großzügig unterstützte und mit Elke Strohmeyer als Landesgruppenobfrau und Klaus Oswald, Pressereferent der Landesgruppe, auch persönlich beim Seminar anwesend waren.

Die professionelle Einvernahme zum 3ten

Wenn innerhalb von vier Monaten drei ausgebuchte Grundseminare zum Thema „Einvernahme - Vernehmungstechnik“ angeboten werden, dann sagt das viel über den Bedarf und auch über die Qualität des Angebotes aus. So wurde vom 24.-27.04. im Biohotel Jesch in Diex das dritte Grundseminar „Professionelle Einvernahme“ durchgeführt. Bgdr Andreas Kohs, BA, MA

und Abtl Insp Robert Muschet als bewährtes Referententeam sorgten dafür, dass für die 20 Teilnehmer:innen aus sieben Bundesländern keine Sekunde Langeweile aufkam. Hervorragend betreut von der Familie Jesch konnten alle Teilnehmer:innen die vier Tage Seminar bestens versorgt genießen und voll mit neuen Erfahrungen die Heimreise antreten.

Auch der örtlich zuständige Bezirkspolizeikommandant, Obstlt Klaus Innerwinkler und der 1. Vizepräsident der IPA Österreich, Oberst Wolfgang Gabrutsch, BA, MBA, MBA, DPA ließen es sich nicht nehmen und statteten dem Seminar einen kurzen Besuch ab.



Seminar „Fremdenwesen“ im Schloss Laubegg

Von 08.-10.05.2023 fand im Schloss Laubegg in der Südsteiermark ein Seminar zum Thema „Fremdenwesen“ statt, das wieder einmal rasch ausgebucht war. Die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus fünf Bundesländern konnten sich auf ein tolles Programm gefasst machen, gelang es der IP Akademie doch erneut, hochkarätige Vortragende zu engagieren:

Manuel LESKY, B.A. (BFA RD Steiermark), Mag. (FH) Christian STÜRZER (BFA RD Steiermark), HR Mag. Robert GLÖCKL (BMI), Dr. Gerald HAINZL (IFK Bundesheer), Lisa POSCH, B.A. M.A. (BKA), Mag. Max ZERNIG (BKA), Cheflnsp Karl ZILLINGER (BMI), Cheflnsp Dietmar FABBRO (LPD Kärnten), Dr. Bartosz KUJAT (Bundesheer).

Der Themenbogen wurde vom Einsatz bei FRONTEX über die Arbeit beim Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) über einige weitere bis zur Vorgehensweise bei Flugabschiebungen und letztendlich bis zu den Hintergründen der Religionen in Tschetschenien und Afghanistan gespannt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden auch abseits der Vorträge großartig betreut – Karl Schicker und sein Team vom Schloss Laubegg haben den Aufenthalt für alle toll gestaltet, das Weingut Jöbstl hat mit seiner Weinverkostung ein Stück steirische Weingeschichte präsentiert.

Nach diesen drei Tagen kamen alle Seminar-Besucherinnen und –Besucher zu dem Schluss, dass dieses Seminar absolut empfehlenswert ist und unbedingt besucht werden sollte. Außerdem sprach man sich untereinander auch schon für nächste Termine der IP Akademie ab.



Treffen des Teams für Öffentlichkeitsarbeit in Wiener Neustadt

Einmal jährlich trifft sich das ÖA-Team der IPA Österreichische Sektion in großem Rahmen, d.h. es sind nicht nur die Bereichsleiter des Redaktionsteams dabei, sondern auch alle Teammitglieder und Landesredakteure. Von 05.-07.05.2023 fand dieses Treffen in Wiener Neustadt statt, bei dem viele interessante Themen besprochen wurden. Highlights waren die Vorträge zu den Themen „Datenschutz / DSGVO“ von Sebastian Weny (DSB) und „Konfliktlösungen im Team“ von Andrea Lebinger. Um die Tage ein bisschen aufzulockern, konnten alle gemeinsam eine Führung in der MilAk (Theresianische Militärakademie) und einen Stadtrundgang erleben.



Perfekt organisiert von der LG-Sekretärin von NÖ, Anita Tiefenbach, vergingen die drei Tage wie im Flug und alle traten mit vielen neuen Eindrücken und Ideen die Heimreise an.

In Pension – und doch nicht vergessen!

Nach 43-jähriger Hundeführertätigkeit in der Zollverwaltung trat RegR Rudolf Druml im Dezember 2020 in den wohlverdienten Ruhestand. In seiner gesamten Dienstzeit spielten Hunde immer eine vorrangige Rolle. Er war 20 Jahre einer der erfolgreichsten Drogenpürhundeführer in Sondereinheiten der Zollwache.

Im Jahr 1999 übernahm Druml die zentrale Diensthundeschule der damaligen Zollwache in der Steiermark und leitete diese bis zur Reformierung im Jahr 2004. Die Reform der Zollverwaltung betraf die Diensthundestaffel gravierend. Das Ausbildungszentrum wurde geschlossen und die Ausbildung der Diensthundeführer mit ihren Diensthunden musste neu organisiert werden. Ein großer Teil der jungen und strebsamen HundeführerInnen optierten zur Polizei.

Druml wurde vom Bundesministerium für Finanzen beauftragt, im Sinne der Reform wieder ein funktionierendes Diensthundewesen aufzubauen. Mit einem geschrumpften Team, jedoch mit vielen Erfahrungswerten, begann Druml mit dem Neuaufbau der Zoll-Diensthundestaffel. Die Ausbildung wurde in die Bundesländer verlagert. Die internationale Zusammenarbeit speziell mit den angrenzenden Nachbarstaaten wurde von Druml forciert.

Unsere neuen Ausbildungsmethoden wurden international hochgeschätzt und im Zuge der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit an viele Länder

weitergegeben. Die östlich von Österreich gelegenen Staaten profitierten von dieser Zusammenarbeit am meisten.

Mit den zentralen Diensthunde-Ausbildungsstätten der Nachbarstaaten Slowakei und Tschechien wurden in der Aktivzeit von Druml sehr viele Erfahrungen und Arbeitsmethoden betreffend Diensthundetraining ausgetauscht. Immer wieder wurden gemeinsame Trainingseinheiten geplant und durchgeführt.

Bis heute profitieren diese Länder von unserer damaligen Unterstützung. Ständig erzielen die vierbeinigen Supernasen in allen Bereichen wie Drogen, Waffen, Tabak, Bargeld und Artenschutz ausgezeichnete Erfolge.

Trotz Pensionierung wurde an Druml gedacht! Er erhielt für seine Verdienste im Diensthundewesen als erster Österreicher im September 2022 in einem feierlichen Festakt in Banska Bystrica - Slowakei die goldene Medaille und im April dieses Jahres von der tschechischen Zollbehörde in Prag eine Auszeichnung überreicht. Beide Generaldirektoren bedankten sich bei Druml für sein damaliges Engagement.

Die Pensionierung von Druml erfolgte in der Zeit, wo die Corona-Pandemie Österreich voll im Griff hatte und Abschiede sowie Festivitäten zeitnah daher nicht möglich waren.

Im Frühjahr 2022 wurde ihm von der Präsidentschaftskanzlei Dr. A. Van der Bellen das Goldene Verdienstkreuz der Republik Österreich für besondere Dienste verliehen.

Aufgrund der vielen Freundschaften mit KollegenInnen sowie Kontakten in allen Ländern Europas war für Druml beim Übertritt in die Pension doch etwas Wehmut dabei.

Druml baute sich in seinem Heimatort ein Hundezentrum mit Hundepension und Training auf und widmet sich jetzt im „Unruhestand“ weiterhin seinen geliebten Vierbeinern.

Um die Verbindungen weiterhin aufrecht zu erhalten, werden von Druml die vierbeinigen Gäste von Kolleginnen und Kollegen zu einem Sonderpreis einquartiert.

Homepage: **Hundepension Druml**
<https://fellnasenresort.at>



Polizei-Nostalgie

Burkhard Windhager, Grl i.R. hat uns die folgenden Nostalgie-Bilder zur Verfügung gestellt.

Das erste Bild aus dem Jahr 1986 zeigt vier Kollegen der Verkehrsabteilung Wien in Ihren Lederanzügen mit offenen „Jet“-Helmen und BMW-Motorrädern auf dem Vorfeld des Flughafens Wien-Schwechat (ostseitig) in Erwartung der Ankunft eines Ehrengastes zur Begleitung in die Bundeshauptstadt über die damalige „Flughafenautobahn“.

Im Hintergrund ist die bereitgestellte gelbe „Gangway“ zu sehen, über die die Passagiere das Flugzeug verließen.

Das zweite Bild aus dem Jahr 1987 zeigt eine Einsatzübung der

Flughafeneinheit „Kranich“ der Bundespolizeidirektion Schwechat, NÖ, östlich des Flughafens Wien-Schwechat. Zu sehen ist Kollege Windhager in der Mehrzweckuniform-Sommeradjustierung: schwarzes Barett, Diensthemd ohne Krawatte und Schnürstiefel. Dazu umgehängtes StG77 und Reservemagazin in der linken Hand, welches gerade mit blauen Platzpatronen aufgefüllt wird.

Links am Straßenrand der offene Steyr-Puch Haflinger der Diensthundeführer, sowie rechts im Hintergrund ein Opel Rekord, ebenfalls mit geschlossenem Heck für den Diensthundetransport und davor der aus Diplomatenbeständen stammende S-Mercedes mit damals nicht alltäglicher Automatikschaltung.



Wer uns ebenfalls nostalgische Bilder von Polizei, Gendarmerie etc. zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne per Mail an panorama@ipa.at oder telefonisch unter 0676 / 93 93 979 an uns wenden!



AUFRUF

Fotos für den IPA Wandkalender 2024

Hast du Lust, den IPA Wandkalender 2024 mitzugestalten?
Hast du tolle Bilder, die du dafür zur Verfügung stellen möchtest?
Oder kennst du jemanden, der tolle Bilder macht?
Dann sei dabei!

Anforderungen an die Bilder:

- **Motiv:** Mit Bezug auf die österreichische Polizei / Justizwache / Zoll / IPA UND österreichische Sehenswürdigkeiten
- **Format:** Querformat
- **Größe:** in Druckqualität
- **Bildtext:** Beschreibung in wenigen Worten
- **Copyright:** Name der Fotografin/des Fotografen angeben
- **Einverständnis:** Angabe, dass alle abgebildeten Personen sowie der/die Fotograf/in mit der Veröffentlichung über sämtliche IPA-Kanäle (Kalender, Homepage, Social Media, Panorama) einverstanden sind

Nur bei Erfüllung aller genannten Punkte, ist eine Veröffentlichung prinzipiell möglich und das Bild kommt in die Auswahl!

Bitte sende dein Bild/deine Bilder ab sofort bis spätestens 31.08.2023 an die Mail-Adresse panorama@ipa.at



NATIONALE TERMINE

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

10.06.23	Biker-Ausfahrt SO-Stmk, Lipizzanerfranzl Verbindungsstelle Graz
13.06.23	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg
17.06.23	Wandertag Deutschlandsberger Klause LG / Vbst Graz-Umgebung
23.06.23	Spanferkelessen und Ehrungen Verbindungsstelle Schwechat-Flughafen
24.06.23	Bergfest, Seeberg Verbindungsstelle Bruck-Mürzzuschlag
25.06.23	Benefizradrennen „Tour de France des See- winkels“, Apetlon Kontaktstelle Neusiedl/See
25.06.23 02.07.23	IPA Wanderwoche am Nassfeld Verbindungsstelle Oberkärnten
07.07.23	Mitgliederversammlung mit Neuwahl, Kleinraming Verbindungsstelle Steyr
08.07.23	Biker-Ausfahrt ins Blaue / 200 Kurven Verbindungsstelle Graz
11.07.23	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg
16.07.23	Minigolfturnier Verbindungsstelle Wörgl-Kufstein-Kitzbühel
22.07.23 24.07.23	IPA-Reise „Musical meets Komödie“, Bgld Landesgruppe Salzburg
28.07.23	Kulturfahrt „Mamma Mia!“, Seebühne Mörbisch Verbindungsstelle Graz-Umgebung
29.07.23	IPA 2er Texas Scramble Charity Golf Turnier, Bucklige Welt LG Niederösterreich
08.08.23	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg

12.08.23	Biker-Ausfahrt Joglland/Wenigzell Verbindungsstelle Graz
17.08.23 19.08.23	IPA-Reise Seefestspiele Bregenz „Madame Butterfly“ Landesgruppe Salzburg
02.09.23	Biker-Abschlussfahrt / steirische Toskana Verbindungsstelle Graz
06.09.23	Fahrt zum Rosenheimer Herbstfest Verbindungsstelle Innsbruck
07.09.23	Kultur- und Erlebnisfahrt zum Stift Schlägl Verbindungsstelle Steyr
10.09.23	Bogenschießen Verbindungsstelle Wörgl-Kufstein-Kitzbühel
12.09.23 19.09.23	IPA Radherbst, Treffen Verbindungsstelle Oberkärnten
21.09.23 28.09.23	Irland-Reise Landesgruppe Wien
02.10.23	Fahrt zum Münchner Oktoberfest Landesgruppe Vorarlberg
13.10.23	Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, PFaffenschlag Vbst Waidhofen/Thaya-Gmünd
13.10.23 14.10.23	Kulturreise nach Sauris Verbindungsstelle Graz
20.10.23	Jahresabschlussfeier, Graz Verbindungsstelle Graz
05.11.23	Tanzworkshop Kontaktstelle Flachgau
10.11.23	Kräuterwanderung & Brotbackkurs, Obertrum Kontaktstelle Flachgau
09.05.24 12.05.24	XXI. Bundeskongress, Salzburg Österreichische Sektion

IPAkademie

10.06.23 11.06.23	Excel Aufbaukurs Klublokal IPA Wien
10.11.23	Fotografieworkshop im AKW Zwentendorf NUR MEHR RESTPLÄTZE

10.11.23	Funktionärsseminar „Rechnungsprüfer“ Landhotel Schickelberg
27.11.23 30.11.23	Die Polizei und der Tod – Mehr als eine philoso- phische Betrachtung, Innsbruck AUSGEBUCHT
15.01.24 18.01.24	Die Polizei und der Tod – Mehr als eine philo- sophische Betrachtung, Innsbruck

INTERNATIONALE TERMINE

10.06.23 18.06.23	FRANKREICH: Freundschaftswoche 70 Jahre IPA Frankreich
16.06.23	DEUTSCHLAND: 60-Jahr-Jubiläum IPA Gelsenkirchen
19.06.23 24.06.23	RUMÄNIEN: Jupiter Cup (Beach Soccer), Bukarest
29.06.23 02.07.23	UNITED KINGDOM: International Motorcycle Rally, UK

10.07.23 16.07.23	ESTLAND: 30-Jahr-Jubiläum IPA Estland
09.08.23 13.08.23	RUMÄNIEN: Tennis Tournament Florin Mergea Cup, Targu Jiu, Gorj
25.08.23 26.08.23	POLEN: XXV. International Football Tournament, Poznan
27.08.23 31.08.23	UNITED KINGDOM: Liverpool & Merseyside Friendship Week, Liverpool

Festakt „30 Jahre Regionalklub Pomurje/Slowenien“

Über Einladung des Leiters des IPA Regionalklubs Pomurje, Manfred Kepe, nahm KStL Othmar Lorenz von der KSt JE in Begleitung des pensionierten Kollegen Daniel Ranftl am 03. März 2023 am Festakt „30 Jahre Regionalklub Pomurje“ in Turnisce teil.

Kontaktstelle Jennersdorf

Im Rahmen des Stockturniers am 20. April 2023 nahmen vierzehn pensionierte IPA-Kollegen mit großer Freude die vom Ehren-KStL Alfred Sach organisierten Poloshirts mit dem neuen IPA-Logo entgegen. Diese werden bei künftigen Wanderungen oder Rad-Ausfahrten getragen.

Polizeimusik Burgenland

Die Polizeimusik Burgenland und der Unterstützungsverein bei der Landespolizeidirektion Burgenland veranstalteten am 17. Mai 2023 das mittlerweile traditionelle Festkonzert im Haydn-Saal des Schlosses Esterhazy in Eisenstadt. Es war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Wir gratulieren!

Vorstandssitzung der IPA-Landesgruppe Burgenland

Am 23. März 2023 fand die IPA-Vorstandssitzung der LG Burgenland im Bezirk Jennersdorf im Gasthaus „Zur Römersiedlung“ in Königsdorf statt. Obmann Roland Piller begrüßte die Funktionäre, dankte ihnen für die geleistete Arbeit und gab einen Überblick über sämtliche Aktivitäten bzw. Beschlüsse im Bundesvorstand. Als Ehrengast durfte der Ehrenobmann Konrad Luckenberger herzlich begrüßt werden. Im Anschluss wurden vom LGO Roland Piller und seinen Stellvertretern Othmar Lorenz und Adolf Binder Ehrungen langjähriger IPA-Mitglieder durchgeführt. Für ihre 30-jährige Mitgliedschaft wurde der KStL Rudolf Frühstück von der KSt Oberpullendorf sowie Ewald Bauer, Heinz Bollmann, Gabriela Braunschmidt, Thomas Dravits, Manfred Fiedler, Stefan Gaal, Erich Hahenkamp, Michael Iwanschitz, Günter Kalina, Franz Mandl, Ewald Mezgolits, Kurt

Pascher, Jürgen Popovits, Uwe Roth, Roman Schöfer, Rainer Schuber, Markus Stampf, Johann Weber, Gerd Zambo und Linda Zwingl-Schnöller geehrt. Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft wurden Obmann Stv und gleichzeitig KStL der KSt JE Othmar Lorenz und der KStL der KSt Oberwart Hans Brenner sowie Johann Artner, Karl Barilich, Renate

Denk, Felix Frank, Sigrid Glantschnig, Franz Jobst, Ferdinand Lang, Walter Mikulits, Peter Schmid, Gerald Szivacz, Anton Trukesitz, Helga Trukesitz und Ewald Tinhof geehrt. Nach einer gelungenen Sitzung waren alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Atmosphäre eingeladen.



vlnr: LGO-Stv Adolf Binder, KStL OW Hans Renner, LGO-Stv und KStL JE Othmar Lorenz, KStL OP Rudolf Frühstück und LGO Roland Piller
Foto © Claudia Schöffauer

Stockturnier der KSt Jennersdorf

Der Polzeisportverein Burgenland, Bezirk Jennersdorf, unter der Leitung von Obmann Hannes Simon, veranstaltete am 20. April 2023 das traditionelle Stockturnier in der Halle des ESV Neumarkt an der Raab, das vor 24 Jahren von Reinhard Gumhold ins Leben gerufen wurde. Es nahmen insgesamt neun Mannschaften, darunter zwei Mannschaften der pensionierten IPA-Polizei Jennersdorf, mit insgesamt 45 Kolleginnen und Kollegen teil.

Harald Pummer, Herbert Sinkovics, Kurt Löffler und Harald Braun.

Die IPA Jennersdorf bedankte sich bei allen teilnehmenden Teams und Helfern und ganz besonders beim Obmann Hannes Simon, welcher mit seinem großartigen Einsatz am Gelingen der Veranstaltung wesentlich dazu beigetragen hat.



vlnr: Organisator Hannes Simon, Siegfried Jud, Günther Gilly, Reinhard Gumhold und Anton Zotter
Foto © zVg

Als Sieger gingen die IPA-Pensionisten „Bottles 2“ mit Anton Zotter, Günther Gilly, Reinhard Gumhold und Siegfried Jud vom Platz. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft „Heiligenkreuz 1“ mit Theodor Jaindl, Ewald Gotthard, Mario Kremer, Christoph Pumm und Max Paugger. Der dritte Platz ging an die Mannschaft „Königsdorf 1“ mit



Polizeiliche Jahresbilanz 2022!

In Kärnten wurden im Vergleich zum Vorjahr 3.542 Delikte mehr zur Anzeige gebracht. Damit lag der Kriminalitätsanfall knapp über dem Niveau vor der Zeit der Corona-Pandemie. Die Aufklärungsquote liegt bei 59 Prozent. Die Suchtmittelkriminalität und Cybercrime sind weiterhin die großen Herausforderungen.

Mein Zuhause ist meine Burg!

Unter diesem Motto brachte Kontrollinspektor und VbstL Claus Kügerl bei der diesjährigen Häuslbauermesse sein umfassendes Wissen am Stand der Kriminalprävention unter die Leute. Sein Hauptthema war der Einbruchsschutz, über den man sich bei Neu- als auch bei Umbauten Gedanken machen sollte.

GEMEINSAM.SICHER in Kärnten

Dieses Projekt zur Kontaktaufnahme mit der Bevölkerung aber auch der Schaffung von Sicherheitspartnerschaften in der Wirtschaft, wird ständig erweitert. So fanden dieses Jahr bereits unzählige Veranstaltungen zur Information über die Sicherheit im Internet, Trickbetrug und Cybercrime durch die Polizei statt.

Zu Besuch beim Frühling an der oberen Adria!

Am 15. und 16. April 2023 veranstaltete die IPA Villach mit Freunden einen vom Ehrenobmann Helmut Sallinger organisierten Frühlingsausflug an die obere Adria, nach Caorle und Venedig.

Nach der Ankunft im Hotel, direkt am Sandstrand von Caorle, gab es ein ausgezeichnetes, bodenständiges Mittagessen. Am Nachmittag konnte man individuell die bezaubernde Altstadt von Caorle mit ihren buntgefärbten Häusern

besuchen, wo etliche Straßencafés zum Verweilen einladen.

Am Abend wurden wir in unserem Hotel kulinarisch mit einem mehrgängigen, mediterranen Fisch- bzw. Fleisch-Menü verwöhnt.

Am nächsten Tag ging es mit dem Bus nach Punta Sabbioni, und von dort mit dem Linienschiff nach Venedig. Entweder zu Fuß oder mit dem „Vaporetto“

(Wasserbus) konnte man die weltberühmte Lagunenstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten erkunden.

Am Nachhauseweg besichtigten wir noch eine „Azienda Agricola“ (Weingut) in San Vito al Tagliamento, in der es eine Führung durch die Produktionshallen des Betriebes mit anschließender italienischer Jause und Produktverkostung gab. Beitrag von Horst Drabosenig



Anlässlich der Feier zum 30igsten Jubiläum war Ewald Grollitsch von 14. bis 16. April 2023 zu Besuch bei den Freunden in Slowenien. Gemeinsam mit dem LGO Dr. Wolfgang Gabrutsch, der am 16. April mit VbstL Georg Rindler zur Festveranstaltung nachreiste, überbrachten sie die Wünsche der IPA - LG Kärnten und Ewald Grollitsch hatte auch ein Geschenk mit im Gepäck. Der erste Präsident der IPA RK Gorenjska, Andrej Žemva bedankte sich für die langjährige Freundschaft.

Vbst Waidhofen/Thaya-Gmünd NÖ:

Die Verbindungsstelle lädt ihre Mitglieder zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes am 13.10.2023 um 17.00 Uhr ins Gasthaus Meyer in 3834 Pfaffenschlag 96 ein. Wahlvorschläge sind vier Wochen vor der Sitzung schriftlich beim Obmann einzubringen. Zu- bzw. Absagen bitte bis 08.09.2023 (Tel:0664/6188321, Mail wolfgang.kahl@polizei.gv.at).

Vbst Schwechat-Flughafen:

Einladung zum Spanferkelessen mit Ehrung langjähriger IPA-Mitglieder. Die Veranstaltung findet am 23.06.2023 um 19.00 Uhr im Gasthaus zur goldenen Kette, 2320 Schwechat, Himberger Straße 12 statt. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis 15.06.2023 beim VbstL unter roland.muehlbaeck@gmail.com oder 0699 / 10309826 gebeten.

Vbst Wr. Neustadt-Neunkirchen:

Am 10.03.2023 fand eine gemeinsame Mitgliederversammlung der Vbst Wr. Neustadt und Neunkirchen statt, bei welcher die Zusammenlegung beider Verbindungsstellen beschlossen wurde. Ebenso im Zuge der Versammlung wurde der SPK-Kdt. Obstl Manfred FRIES vom neuen Vorstand für seine langjährige Mitgliedschaft geehrt.



VbstL Alfred AMCHER, Obstl Manfred FRIES (SPK-Kdt. Wr. Neustadt), LGO Friedrich STEIF

LG Niederösterreich – Vbst Krems/Wachau-Horn-Zwettl

Die Verbindungsstelle Krems/Wachau-Horn-Zwettl konnte im Zusammenwirken mit der LG NÖ und der Bundessektion der leidtragenden Familie Florian und Romana FIGL-ZAISER aus Dross, Bezirk Krems, deren zwei älteren Kinder (Philipp 13 Jahre und Lion 11 Jahre) an der

heimtückischen Krankheit Muskeldystrophie leiden, einen namhaften Spendenbetrag erzielen. Die feierliche Übergabe des Spendenschecks erfolgte am 11.03.2023 im Haus der Familie im Beisein des LGO Friedrich STEIF und einer Abordnung der IPA Vbst Krems/Wachau-Horn-Zwettl.



LGO IPA NÖ Friedrich STEIF, Ehepaar Florian und Romana FIGL-ZAISER, Schatzmeister Erwin GINDLER, Sekretär Ewald GATTINGER, Schriftführer Engelbert SCHMALHOFER, Schatzmeister-Stellvertreter und Organisator Gerfried SCHENTER sowie vorne die drei Kinder (Philipp, Lion und Henry)

Vbst Schwechat-Flughafen

Nach einer 4-jährigen Funktionsperiode fand am Donnerstag, den 27.04.2023 in 2320 Schwechat, Himberger Straße 12, Gasthaus zur goldenen Kette von der IPA-Verbindungsstelle Schwechat-Flughafen die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt.

Es wurde folgender Vorstand gewählt:

- Obmann: Roland MÜHLBÄCK
- Sekretär: Martina KNIRSCH
- Schatzmeister: Andreas KAINER
- Schriftführer: Klaus ZEILER

Die LG Niederösterreich gratuliert recht herzlich und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

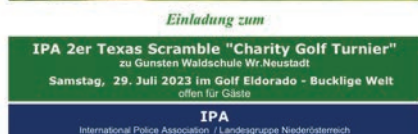


Klaus Zeiler, Martina Knirsch, Roland Mühlbäck, Andreas Kainer

Golfen mit der Landesgruppe NÖ

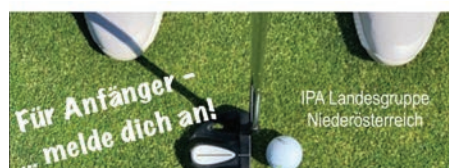
Einladung zum IPA 2er Texas Scramble Charity Golf Turnier am 29.07.2023 ab 10.00 Uhr im Golf Eldorado Bucklige Welt zu Gunsten der Waldschule Wr. Neustadt. Nennungen sind bis spätestens 27.07.2023 12.00 Uhr per Mail an buckligewelt@golf1.at zu richten.

Da auch Anfänger herzlich willkommen sind, wird ein exklusiver Golf-Anfänger-Intensiv-Kurs durch den Golf Pro Wolfgang Hauser angeboten. Die Kurskosten für IPA-Mitglieder belaufen sich auf € 55,- inkl. Leihschläger, Teilnehmerzertifikat, Siegerpreis und Turnierenessen. Anmeldungen dafür sind bitte bis 20.07.2023 an w.hauser@gmx.de zu richten.



Allgemeine Turnierbeschreibung: Alle ab Platzreihe / Hcp -54 können bei 2 Turnieren teilnehmen. Teilnahmerechtig sind Mitglieder, Clubmitglieder und Gäste mit gültiger Clubkarte. **Wichtig:** Jeder Teilnehmer verpflichtet sich von ihm verursachte Sach-, Personen- u. Vermögensschäden zu helfen, sowie den Teilnehmer aus finanziellen Gründen. Bei der Anmeldung zum Turnier erhebt der Spieler seine Zustimmung zur Verantwortung der Organisatoren und event. Spätermaterial zu elektronischen und gedruckten Medien sowie zum Einsatz von Fotokameras. Die Anmeldung ist die verbindliche Grundlage für die Turnierorganisation und die Ausgabe der Teilnehmerunterlagen. Die Spieler sind verpflichtet, welche der sportlichen Veranstaltung dienen veröffentlicht und elektronisch veröffentlicht werden. Eventuelle Fehlbildung im Zuge der Anmeldung sind dem GOLF (Österr. Golfverband) am Turnierbeginn klar.

Wettspiel: 18-Loch 2er Scramble / Handicaplimit 54 / CL
Nennungen: an das Sekretariat per E-Mail: buckligewelt@golf1.at oder <http://www.golf1.at/steuernennung>
Nennungsabschluss: Donnerstag 5. 27. Juli 2023 um 12:00 Uhr
Bekanntgabe der Startzeit: Freitag 2. 29. Juli 2023 ab 18:00 Uhr auf www.golf1.at/turnier
Startzeit: Samstag 29. Juli 2023 ab ca. 10:00 Uhr
Preisgeld: € 50,- o. G.F. / IPA-Mitglieder mit Ausweisaktive NG inkl. G.F. € 55,- / Gäste NG inkl. G.F. € 60,- inkl. Turnierenessen. Nennungsbeitrag ist aus organisatorischen Gründen in bar zu entrichten. **Gruppenpreise:** Brutto / Netto / Nettobetrag in den Pkt.
 *Zum den angeführten Preisen werden obligatorisch Euro 10,- für "Charity" hinzugerechnet!



Golf-Anfänger-Intensiv-Kurs mit PGA Golf Pro Wolfgang Hauser von 11-15.00 Uhr!

Programme: Einführung in den Golfport, Abschlagstraining, Spielen am Platz und die Möglichkeit die Platzlizenz zu erhalten. **Anmeldung bis:** 20.7.2023 12:00 Uhr. **Platz:** Für IPA Mitglieder Euro 55,- inkl. Leihschläger. **Teilnehmerzertifikat "Siegerpreis"** / Turnierenessen. **Anmeldung:** Vornennung / Golfkurs direkt beim Golfpro/Trainer. **Kontakt:** Tel: rama White App (+43) 0650 87 12 179. E-Mail: w.hauser@gmx.de

golf it's: sport, fun & healthy for your life
www.golf1.at

GOLF ELDORADO-Bucklige Welt / Zöbers
 Tel. 02642 8451 E-Mail: buckligewelt@golf1.at Web: www.golf1.at

Vbst Steyr - Mitgliederversammlung:

Am 7. Juli 2023, ab 19:30 Uhr findet im GH Panholzer in Kleinraming die Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes der Vbst Steyr statt. Die IPA Steyr lädt anschließend zu einem kleinen Imbiss und Getränken ein. Einladung und Tagesordnung auf der Homepage: <https://steyr.ooe.ipa.at>

Achtung! Einladung zur Kultur- und Erlebnisfahrt 2023 der Vbst Steyr- Stift Schlägl:

Am 7. September 2023, Abfahrt um 08.00 Uhr in Garsten beim Parkplatz des öffentlichen Bades; Besichtigung des Stiftes Schlägl und Führung durch die Brauerei; Anmeldeschluss: 16. August 2023; nähere Informationen dazu auf www.ipa-ooe.at unter Aktuelles.

Vbst Ried und Schärding - gemeinsame IPA-Reise nach Frankfurt

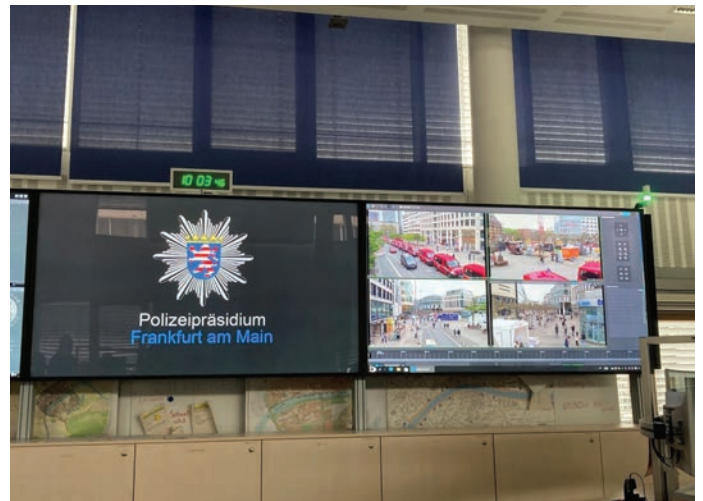
Die IPA-Verbindungsstellen Ried/Innkreis und Schärding/Inn veranstalteten am 28. und 29. April 2023 mit 47 Kolleginnen und Kollegen eine zwei-tägige Reise nach Frankfurt. Auf dem Programm stand am 28.4. eine Wanderung in der neuen Altstadt von Frankfurt. Am Abend trafen wir uns mit Kollegen der IPA-Verbindungsstelle Frankfurt im Lokal „Zum lahmen Esel“ in Niederursel. Der Verbindungsstellenleiter Helmut Loos und sein Referent für Social Media, Christian Heckens, waren bei diesem sehr gemütlichen Abend anwesend. Sie organisierten uns dankenswerterweise dieses Lokal sowie am nächsten Vormittag eine

Besichtigung des Polizeipräsidiams Frankfurt. Bei der Führung durch Helmut Loos konnten wir uns die Leitzentrale, das Lagezentrum sowie das Kriminalmuseum anschauen, wodurch es sehr interessante Einblicke in die Polizeiarbeit von Frankfurt gab.

Nach der zweistündigen Führung waren wir noch im IPA-Lokal der Verbindungsstelle Frankfurt, ebenfalls untergebracht im Präsidium, eingeladen. Dort wurden wir mit Getränken und Frankfurter Spezialitäten versorgt. Gegen 13.30 Uhr mussten wir uns leider von den Frankfurter Kollegen verabschieden. Wir bedankten uns mit kleinen

Gastgeschenken und sprachen dabei auch eine Einladung ins Innviertel aus.

Als letzten Programmpunkt für diese Reise war der Besuch des Fußballspiels Frankfurt gegen Augsburg im „Deutsche Bank Stadion“ geplant. Die Karten für dieses Spiel besorgte uns Friedrich Glechner, stellvertretender Verbindungsstellenleiter der IPA Ried, durch seine Kontakte zum Frankfurter Trainer Oliver Glasner (wohnt im Bezirk Schärding). Das Fußballspiel, das Stadion sowie die Stimmung waren für alle ein besonderes Erlebnis. Direkt nach dem Spiel ging es mit dem Bus der Fa. Jetzinger aus Peterskirchen wieder nach Hause.





XXI. Bundeskongress IPA Österreichische Sektion in Salzburg

Von 09. – 12. Mai 2024 wird durch die Landesgruppe Salzburg der 21. Nationale Bundeskongress unter dem Motto „Bereit für Sicherheit“ ausgerichtet.

Die Planung dafür ist bereits in vollem Gange, um den Delegierten mit ihren Begleitpersonen und allen weiteren anwesenden Gästen ein ansprechendes Programm bieten zu können.

Details zur Anmeldung, sowie zum Programm werden in Kürze bekannt gegeben.

BLITZLICHT

IPA Motorrad-Sicherheits-training Salzburgring

Durch unseren Flachgauer Kontaktstellenleiter Rudolf Diethard wurde am Ende April erneut unser beliebtes Motorrad-Sicherheitstraining am Salzburgring durchgeführt. Unter der erfahrenen Leitung von Motorrad-Instruktoren der Salzburger Landesverkehrsabteilung

wurden Tipps für den sicheren und leichten Umgang mit dem Motorrad gegeben und dies auch gleich praxisnah in die Tat umgesetzt. Ein toller Tag für alle Beteiligten!



Foto © Rudolf Diethard

IPA Kontaktstelle Pinzgau Kegel-Wettbewerb

Unter der Leitung von Herbert Rosenzweig wurde als erste Veranstaltung der KS Pinzgau Mitte März ein Kegel-Wettbewerb in Unken durchgeführt. Neben der sportlichen Betätigung kam natürlich auch die Kulinarik in Form eines gemeinsamen Ripperlessens mit allen 39 Teilnehmern nicht zu kurz. Herzlichen Dank für die tolle Organisation!



Foto © Herbert Rosenzweig

IPA Reise in die sonnige Toskana: Cinqueterre, San Gimignano und Pisa

Mit erfreulich hohen Teilnehmerzahlen wurde Anfang Mai die erste IPA Reise in die Toskana organisiert. Neben einem Besuch der malerischen Stadt an der Versiliaküste wurden auch Ausflüge nach Pisa und San Gimignano unternommen und sowohl dem kulturellen, als auch kulinarischen Genuss gefrönt. Ein voller Erfolg!



Foto © Walter Buchegger

ANKÜNDIGUNGEN

Musical meets Komödie im Burgenland

Mit einer Fahrt nach Neusiedl am See beginnt diese sommerliche Kulturreise der IPA Salzburg von 22. – 24. Juli 2023. Ein Besuch des Musicals „Mamma Mia“ bei den Seefestspielen in Mörbisch ist das erste Highlight. Im Anschluss wird auf Schloss Koberdorf eine Vorstellung von „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ besucht.

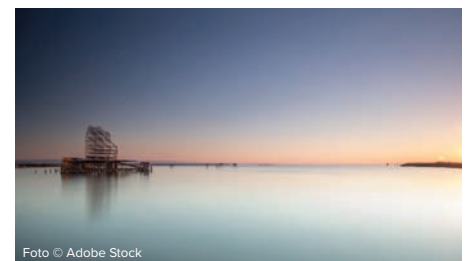


Foto © Adobe Stock

Seefestspiele Bregenz „Madame Butterfly“

Von 17. – 19. August 2023 geht es für kulturbegeisterte IPA Mitglieder nach Bregenz. Nach einer Schifffahrt zu den atemberaubenden Wasserfällen der Rheinfälle steht am Abend ein Besuch des Musicals „Madame Butterfly“ auf der Bregenzer Seebühne auf dem Programm.



Foto © Adobe Stock

Alle Details zu beiden Programmen und zur Anmeldung sind unter <https://salzburg.ipa.at> zu finden.

Kontakt: Walter Buchegger | 0650 33 444 55 | walter.buchegger@salzburg.co.at

Vbst BM/MZ: Einladung zum Bergfest: Am 24.06. trifft man sich ab 10.00 Uhr am steirischen Seeberg zum Bergfest. Wir freuen uns mit Grillerei und Geselligkeit auf einen netten Nachmittag! Absage bei Schlechtwetter!
Servo per amikeco

Vbst Graz: Einladung zur Jahresabschlussfeier mit Rückblick über die Vereinstätigkeiten beim Buschenschank Wastl, Wenisbucher Str. 115, 8044 Graz, am 20. Oktober 2023 ab 17.00 Uhr für alle Grazer Mitglieder wie gehabt. Anmeldung erbeten unter graz.stmk@ipa.at

Landesgruppe Stmk: Einladung zum Wandertag der Landesgruppe und Vbst Graz-Umgebung durch die Klausse Deutschlandsberg mit anschließendem Fischessen und geselligem Ausklang am 17.06.2023 um 14.00 Uhr. Details zur Anmeldung und Essensreservierung bitte unter www.stmk.ipa.at

Neuwahlen in der Steiermark

In diesem Frühjahr fand die Delegiertenversammlung der LG Stmk statt. LGO Strohmeyer lud alle stimmberechtigten Funktionäre aus der ganzen Steiermark zur Abstimmung nach Murau, wo die Neuwahl des Landesgruppenvorstandes lt. Wahlvorschlag von statten ging. Weiters durfte in der Vbst SO neu gewählt werden. Zugleich wurde in Feldbach in Kombination mit dem traditionellen Osterschinkenschnapsen auch das 50-jährige Jubiläum der Vbst gefeiert.

In der Vbst Graz wurde ebenfalls laut Wahlvorschlag gewählt. VBL Dieter Teichtmeister freut sich wieder auf eine tatkräftige Funktionsperiode mit seinen Teammitgliedern! Im Zuge der angeführten Neuwahlen fanden auch die Ehrungen der verdienten und langjährigen Mitglieder statt. Danke dafür!

Alle ausführlichen Berichte und alle Bilder finden Sie unter

www.stmk.ipa
www.graz.stmk.ipa.at
www.suedoststeiermark.stmk.ipa.at



Sozialunterstützung für Matteo in Graz

Die IPA Graz beteiligte sich an einer Spendenaktion zugunsten des einhalbjährigen Matteo, der seit Geburt an einer Verformung des Kopfes, einer sogenannten Kraniostenose leidet. Nicht nur, dass mehrere Operationen notwendig waren, erkrankte Matteo als Folge an einem grauen Star, der sich auf einem Auge vermutlich nicht mehr heilen lässt. Vom Verbindungsstellenleiter und der Schatzmeisterin der IPA-Graz wurde daher ein großzügiger Geldbetrag für Heilungskosten des kleinen Matteo an die jungen Eltern übergeben.

Servo per amikeco



Minigolfturnier und Bogenschießen der IPA Wörgl-Kufstein-Kitzbühel

Die IPA Verbindungsstelle Wörgl-Kufstein-Kitzbühel plant für 16.07.2023 ein Minigolfturnier speziell für Familien. Details werden auf der Homepage veröffentlicht sobald die Planungen abgeschlossen sind.

Am 10.09.2023 wird das traditionelle Bogenschießen stattfinden. Die detaillierte Ausschreibung folgt in Kürze.

Neuer Webmaster der Landesgruppe Tirol

Die IPA Landesgruppe Tirol hat am 03. März 2023 im Zuge der Vorstandssitzung Franz Feyersinger als neuen Webmaster der Homepage in den Vorstand kooptiert. Franz wird zukünftig unter webmaster.tirol@ipa.at die Seite der Landesgruppe Tirol administrieren und verwalten. Ein herzliches Dankeschön ergeht auf diesem Weg an Simon Lindner, der bisher die Administration über hatte.

Rosenheimer Herbstfest 2023

Am Mittwoch den 6.9.2023 organisiert die IPA Innsbruck die traditionelle Fahrt zum Rosenheimer Herbstfest. Treffpunkt ist um 0900 Uhr im Augustiner Bräu Hall in Tirol. Dort gibt es ein Weißwurstfrühstück mit Getränk. Abfahrt nach Rosenheim ist um 1030 Uhr beim Busparkplatz Unterer Stadtplatz. Die Rückfahrt ist um 1830 Uhr geplant. Der Preis für die Busfahrt inkl. dem „Warm-Up“-Getränk, einer Maß Bier und einer Speise beträgt €30,- für IPA Mitglieder in Tracht.

Anmeldungen sind bei allen Vorstandsmitgliedern bis 30. August möglich. Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Teilnahmen.

Frühjahrsreise 2023 nach Kroatien

Die IPA Verbindungsstelle Innsbruck organisierte für 80 IPA-Mitglieder die Frühjahrsreise 2023 nach Kroatien. Ein Highlight auf der Anreise über Italien war ein sensationelles Fischessen mit den Kollegen der IPA Triest und dem Bürgermeister. Mit einer Delegation der IPA Kroatien wurden dann beim Begrüßungsdrink im Hotel in Porec die Gastgeschenke und beim

Abendessen dienstliche Erfahrungen ausgetauscht. Nach der Besichtigung der schönsten Städte von Istrien organisierte sich im Rahmen einer spontanen Geburtstagsfeier selbständig noch ein musikalischer Nachmittag. Auf der Heimreise stand mit unseren IPA-Freunden aus Verona noch ein besonderes Mittagessen am Gardasee am Programm.



Italienischer Abend der IPA Imst

Am 28.04. fand im Vereinsheim der IPA Imst der traditionelle Italienische Abend statt. Unsere Chefköche Mike und Michael begeisterten mit ihren Kochkünsten die zahlreich erschienenen Gäste. Die Speisekarte reichte von Antipasti über verschiedene Nudelvariationen bis hin zum Nachspeisenbuffet. Mit italienischem Wein und Grappa fand der Abend einen gemütlichen Ausklang. Nach drei Jahren Pause konnte an diesem Abend wieder unsere Herbstreise präsentiert werden. Dieses Mal geht es im September an den Rhein und die Mosel.



Konzert der Polizeimusik Vorarlberg

Am 30.04.2023 fand im Kulturhaus Dornbirn das Konzert der Polizeimusik Vorarlberg statt. Das Orchester unter der Leitung von KI Robert VONACH bot dem Publikum ein äußerst abwechslungsreiches Programm, welches von einem Highlight zum nächsten führte. Insgesamt durften 700 Publikumsgäste begrüßt werden und auch Landespolizeidirektor Dr. Hans-Peter LUDESCHER richtete seine Grußworte an diese. Insgesamt handelte es sich um einen wunderbaren, unterhaltsamen und bewegenden Abend.

Polizei Vorarlberg auf der Frühjahrsmesse in Dornbirn

Dieses Jahr waren wieder Kolleg*innen des Recruiting- und Gewaltpräventionsteams mit einem Stand auf der Frühjahrsmesse vertreten. Zur Eröffnung besuchten auch Landeshauptmann Markus Wallner, Bürgermeisterin Angelika Kaufmann und Dr. Hans Peter Ludescher die Kolleg*innen am Messestand. Der Stand war für Jung und Alt sehr interessant und einen Abstecher wert. Die Beamt*innen vor Ort hatten tolle Gespräche mit dem jungen Publikum, das ein großes Interesse am Polizeiberuf zeigte.

„Libelle“ jetzt auch in Liechtenstein im Einsatz

Anfang April trafen sich Vertreter der Landespolizei Liechtenstein, der Landespolizeidirektion Vorarlberg und der BM.I Flugeinsatzstelle Hohenems beim Grenzübergang Nofels-Ruggell, um die zukünftige Zusammenarbeit im Rahmen der grenzüberschreitenden flugpolizeilichen Einsätze der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen der Republik Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein wurde der rechtliche Rahmen für den schnellen Einsatz des österreichischen Polizeihubschraubers in Liechtenstein festgelegt. Nun kann der Hubschrauber „Libelle“ direkt für sicherheits-, kriminal-, alpin- und verkehrspolizeiliche Einsätze sowie zur Ersten Hilfeleistung, bei Gefahr in Verzug in lebensbedrohlichen Lagen, zu Großereignissen und Naturkatastrophen sowie zur Gefahrenabwehr angefordert werden.

GAL 71/II im Freilichtmuseum „Stoffels Säge-Mühle“ in Hohenems

Seit mehreren Jahren treffen sich jährlich einmal die Kollegen des Polizei Grundausbildungskurses 1971/72 (damals Gendarmerie Grundausbildungskurs GAL 71/II) zu einem gemütlichen Nachmittag, verbunden mit mehr oder weniger netten Attraktionen. Diesmal wurde das Freilichtmuseum „Stoffels Säge-Mühle“ in der Stadt Hohenems besucht.

Das Wetter ließ etwas zu wünschen, es regnete teilweise in Strömen. Aus diesem Grund war es notwendig, dass die Teilnehmer unmittelbar beim Museum parken durften. Zur Einleitung des Vortrages durften wir den Erker des Hauses

von Herr Amann B. benützen. Während des nachlassenden Regens informierte uns Herr Amann im Freien über die historische Säge und Mühle, die dort in Originalgröße und teils in einer Glasvitrine anschaulich dargestellt sind. Der Vortrag in der mit großem Arbeitsaufwand und Eigeninitiative gestalteten ehemaligen Sägehalle, wo die Weiterentwicklung der Mühlen und deren Technik bis hin zu den computergesteuerten Maschinen, endete schließlich mit der Inbetriebnahme der Müllereimaschinen. Die Geschichte vom Ur-Korn bis zum Mehl wurde sehr ausführlich und interessant gestaltet. Schließlich wurde noch ein

Film über den Werdegang der Maschinen vom letzten Jahrhundert bis heute gezeigt. Der Besuch dieses Museums ist hoch interessant und kann nur empfohlen werden.

Nach der Besichtigung des Museums trafen wir uns zu einem „Hock“ im nahegelegenen Schlosskaffee, wo über vergangene interessante aber auch amüsanten Dienstereignisse geplaudert wurde.



Ausmusterung neuer Polizistinnen und Polizisten im April 2023 vor ehrwürdiger Kulisse

Vor dem Schloss Belvedere wurden im Beisein des Innenministers Karner 88 Aspirantinnen und Aspiranten angelobt. Das bedeutet auch für die IPA wieder Nachwuchs. Alles Gute!

Polizeiaward

Am 13.3.2023 fand dieser im Wiener Rathaus statt, bei der eine Fachjury Polizistinnen und Polizisten für ihre Leistungen auszeichnete. Wir gratulieren den Koll. Bierleitgeb, Minarik, Fischer, Lukits, Schmidmayer, Schober, Baumühlner MSc und Müller.

Themenabende im Klublokal

Zuletzt haben wir im Klublokal dienststellenbezogene Themenabende abgehalten. Der Andrang war enorm, sodass dabei Reservierungen notwendig waren. Zur Auflockerung wurde auch ein Abend mit steirischer Wildschütz Musik abgehalten.

IPA Soziales

Finanzielle Unterstützung eines Polizisten nach einem schweren Unfall.

Im Zuge unserer Sozialaktionen konnte wieder einmal einem Kollegen, der im Sommer vorigen Jahres durch einen Unfall schwer verletzt wurde, eine kleine

finanzielle Hilfestellung gewährt werden. Wir haben ihn dazu im „Weissen Hof“ besucht. Der Kollege war mit Kindern im Urlaub zelten. Bei einem plötzlichen Unwetter wurde ein Baum entwurzelt und ist auf das Zelt gestürzt und hat dabei eine Katastrophe ausgelöst. Dem Kollegen geht es zwischenzeitlich wieder soweit gut, dass er sich zumindest mit dem Rollstuhl bewegen kann.



IPA Reise nach Bremen – Kohl und Pinkelfahrt 2023

Seitdem Kurt Lechner zum Kohlkönig gekrönt wurde, besteht beinahe die Verpflichtung alle Jahre wieder zum dortigen Fest zu reisen. So auch heuer. Eine kleine Gruppe fand sich

zusammen und reiste zur traditionellen Kohl und Pinkelfahrt nach Bremen, wo sich heuer wieder etwa 130 Personen aus verschiedenen Ländern trafen. Dabei wurden wieder König und

Königin neu für ein Jahr gekrönt. Die Teilnehmer der Reisegruppe waren begeistert und haben bereits für nächstes Jahr Interesse für die tolle Veranstaltung angemeldet.



Exkursion am Polizeischiff in Hamburg Foto © IPA Wien



Wanderverpflegung in Bremen Foto © IPA Wien

In eigener Sache

Wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören. Nach beinahe 18 Jahren (ab Nr 208), in denen ich die Möglichkeit hatte, als Redakteur und Pressereferent der IPA Landesgruppe Wien, termingebunden für das IPA Panorama die Wien Beiträge zu erstellen und drei Festschriften bzw. Sonderbroschüren auszuarbeiten,

möchte ich diese schöne Arbeit an jüngere Kollegen weitergeben. In dieser Zeitspanne ergaben sich viele nette Kontakte, die diese Tätigkeit erleichterten. Gelernt hatte ich von den alten Chefredakteuren Richard Benda und Klaus Herbert. Für die IPA LG Wien entstand in den Jahren ein großes

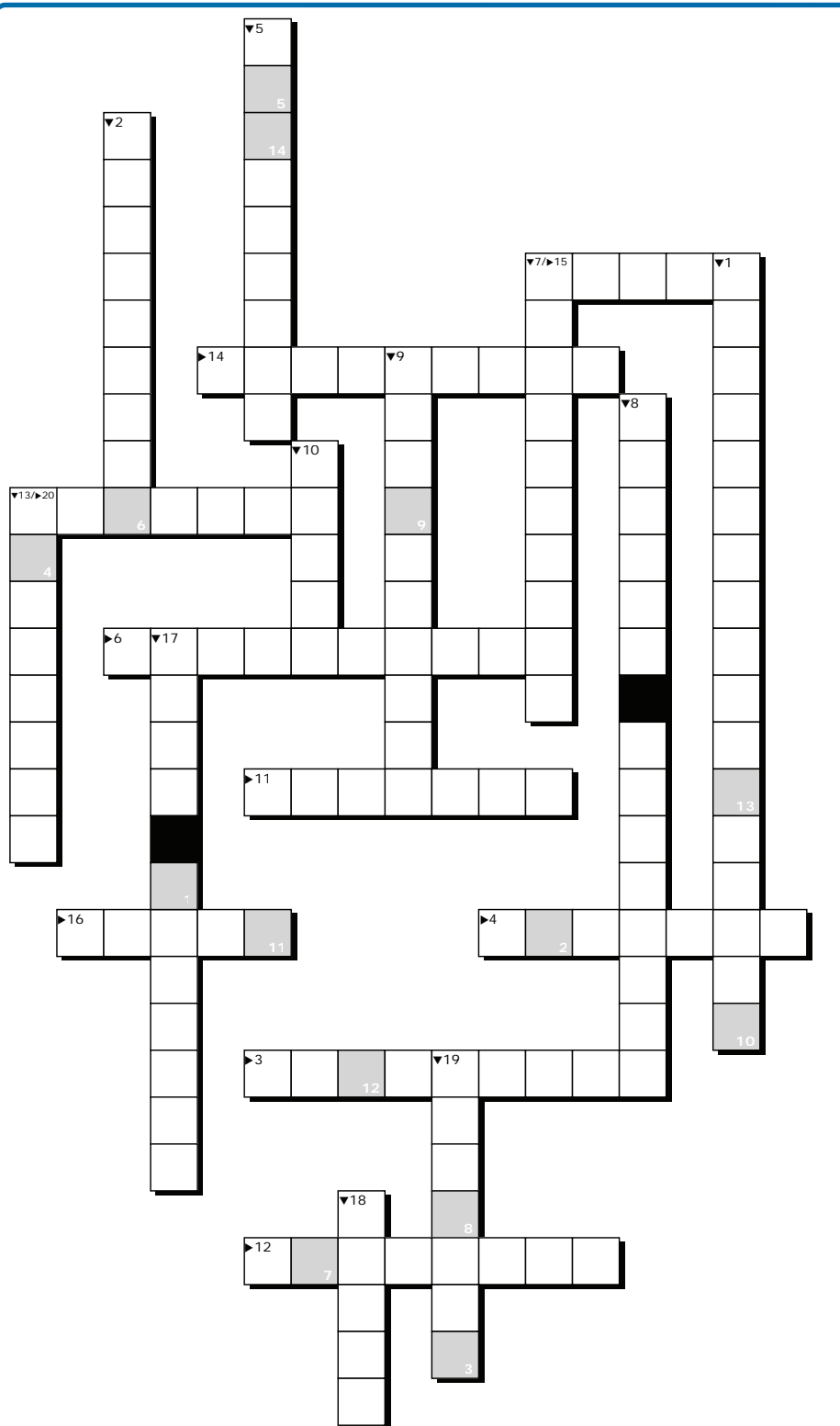
Fotoarchiv. Christian Kubis, Kollege im Aktivstand möchte sich ab jetzt einbringen und ab dem nächsten Panorama (Nr 309) die Beiträge erstellen! Ich wünsche alles erdenklich Gute für diese schöne Arbeit! Und verabschiede mich wie mein Vorgänger, Otto König, mit einem leisen SERVUS!

Der Landesgruppenvorstand wünscht einen erholsamen Urlaub!

Anlassbezogen aktualisierte Informationen - auf der Website der IPA LG Wien www.wien.ipa.at

Weiterbildung: (<https://www.ipa.at/service/gimborn> und <https://akademie.ipa.at>)

Erreichbarkeit der IPA LG, 1160 Wien, Redtenbachergasse 22-32/8/16 (**Eingang** Degengasse 30-32 in der Toreinfahrt); per E-Mail: klublokal.wien@ipa.at, per Tel.: +43 (0)1 484 08 92. <https://wien.ipa.at/index.php/kontakt/datenschutzverordnung>



1. Veranstaltung der KSt Jennersdorf
2. Vortragender des Internet-Seminars (Vorname)
3. Ziel der Reise der VbSt Ried u. Schärding
4. ungefähre Größe des Peer Support-Teams (Zahl)
5. Neu besetzte Funktion in der LG Tirol
6. Bildungseinrichtung der IPA Österreich
7. LGO der Steiermark (Nachname)
8. Ort des ÖA-Team-Treffens
9. App für den Führerschein am Smartphone
10. Ausflug der VbSt Villach an die obere ...
11. Wer/Was ist nun auch in Liechtenstein im Einsatz?
12. Veranstaltungsort der Delegiertenversammlung der IPA Schweiz
13. Sicherheitstraining am Salzburgring (Fahrzeug)
14. Ausmusterung in Wien vor Schloss ...
15. E-Fahrzeuge dzt. in Salzburg im Einsatz (Zahl)
16. Ausgezeichneter Hundeführer der Zollverwaltung (Nachname)
17. Betreuungsinstrument des BMI
18. Wer übernimmt in Penzing lt. Buchvorstellung?
19. Flughafeneinheit (umgangssprachlich)
20. Geehrter SPK-Kdt. einer niederösterreichischen VbSt (Vorname)

Lösung:



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

IMPRESSUM

Herausgeber:
 International Police Association (IPA) - Österreichische Sektion
 A-1010 Wien - Schottenring 16 - Tel.: 0699/ 180 35 975
 austria@ipa.at - www.ipa.at
 Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Erhard
 Chefredakteur: Mag. Kathrin Rosanits
 Landesredakteure: Claudia Schöffauer (B), Erwin-Thomas Weger (K),
 Janine Mehofer (NÖ), Burkhard Fisecker, MBA (OÖ), Mag. (FH) Anna-Susanne Paar (S),
 Klaus Oswald (St), Thomas Erhard (T), Fabienne Nardon (V), Franz Führung (W)
 Titelbild: Reinhard Rovara



Medieninhaber (Verleger):
 IPA Verlagsgesellschaft m.b.H.
 A-8073 Feldkirchen bei Graz - Gmeinergasse 1-3
 Tel.: 0316/295105 - Fax: 0316/295105-43
 office@ipa-verlag.at - www.ipa-verlag.at
 Geschäftsführung: Mario Schulz
 Ass. der Geschäftsfl.: Prokuristin Roswitha Schwab
 Produktionsleitung & Grafik: Helmut Hierzegger
 Leitung der Anzeigenabteilung: Carina Winkler
 Hersteller (Druck): Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz - Index: 5704 hh



Für zusätzliche Bestellungen:
 6 Hefte € 15.- inklusive MwSt., Porto und
 Versandkosten. Für Interessenten im
 Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und
 Versandkosten müssen vom Bezieher
 bezahlt werden. Die Beiträge dieses
 Heftes werden im IAC (International
 Administrative Center) registriert.
**Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des
 Herausgebers und des Medieninhabers!**

